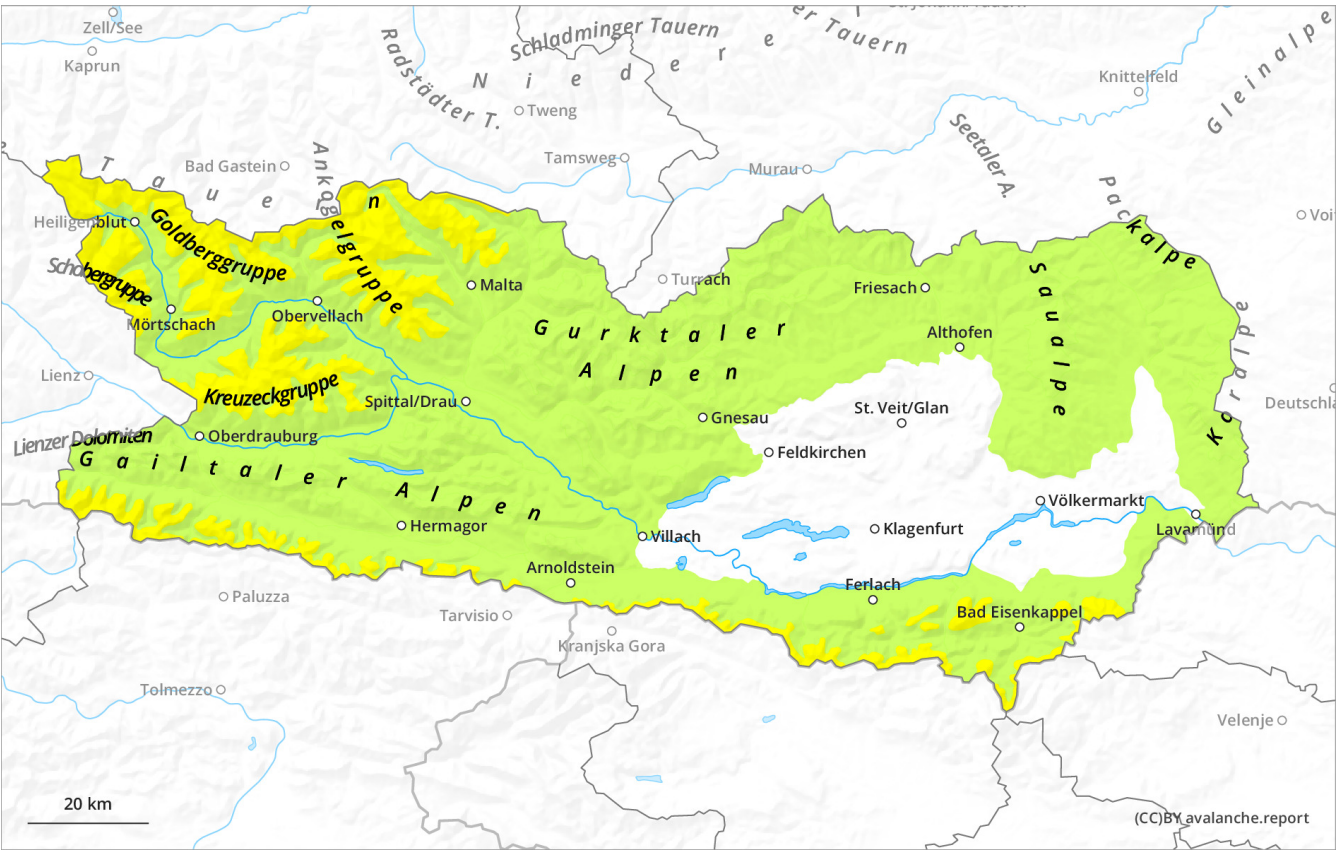
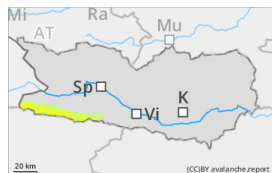


Aktualisiert am 21.03.2025, 17:24:00
Gültig von 21.03.2025, 17:00:00 bis 22.03.2025, 17:00:00

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 23. März 2025



Altschnee



2000m



Nassschnee



2000m

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Schwachsichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind eher klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schwachsichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nord-, West- und Osthängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.1: bodennahe schwachsicht

Regen unterhalb von rund 2000 m. Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe.

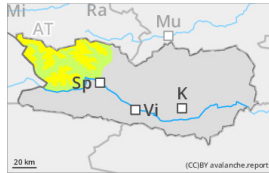
Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneedecke ist feucht. Dies vor allem unterhalb von rund 2000 m. Im mittleren Teil der Schneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m.

Wetter

Mit einer föhnigen Südwestströmung stauen sich am Samstag dichte Wolken und die Gipfel stecken vielfach im Nebel. Es regnet und schneit immer wieder leicht. Es weht mäßiger bis starker Südwestwind in Böen mit etwa 60 km/h. Die höchsten Temperaturen liegen in 1000 m bei +6 Grad und in 2000 m bei 0 Grad. Quelle: GeoSphere

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 23. März 2025



Altschnee

**Schwachschichten im Altschnee beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen auch an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Anfeuchtung sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Hängen. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe.

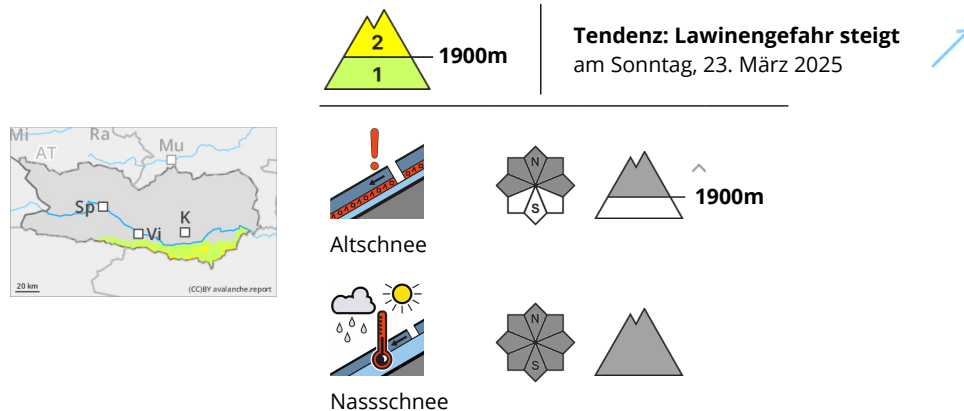
Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist feucht. Dies vor allem unterhalb von rund 2500 m. Im mittleren Teil der Schneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m.

Wetter

Mit einer föhnigen Südwestströmung stauen sich am Samstag dichte Wolken und die Gipfel stecken vielfach im Nebel. Es weht mäßiger bis starker Südwestwind in Böen mit etwa 60 km/h. Die höchsten Temperaturen liegen in 1000 m bei +6 Grad, in 2000 m bei 0 und in 3000 m bei -4 Grad. Quelle: GeoSphere

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind eher klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1900 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt etwas Regen. Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe.

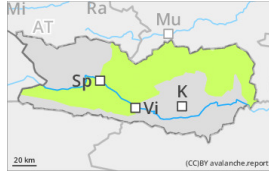
Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneedecke ist feucht. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in der Höhe.

Wetter

Mit einer föhnigen Südwestströmung stauen sich am Samstag dichte Wolken und die Gipfel stecken vielfach im Nebel. Im Tagesverlauf leichter Niederschlag. Es weht mäßiger bis starker Südwestwind in Böen mit etwa 60 km/h. Die höchsten Temperaturen liegen in 1000 m bei +6 Grad und in 2000 m bei 0 Grad.
Quelle: GeoSphere

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 23. März 2025



Nassschnee

**Einzelne Gefahrenstellen.****Gefahrenbeurteilung**

Mit dem Regen sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind klein.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Dies vor allem in der Höhe.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.3: regen auf schnee

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt gebietsweise etwas Regen bis auf 2000 m. Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneedecke ist feucht. Dies vor allem unterhalb von rund 2000 m. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in der Höhe.

Wetter

Mit einer föhnigen Südwestströmung stauen sich am Samstag dichte Wolken und die Gipfel stecken vielfach im Nebel. Abseits der Gipfel sonnige Phasen gibt es vor allem von den östlichen Gurktaler Alpen bis zur Koralpe. Die Gipfelregionen bleiben jedoch auch hier oft in Nebel. Es weht mäßiger bis starker Südwestwind in Böen mit etwa 60 km/h. Die höchsten Temperaturen liegen in 1000 m bei +6 Grad und in 2000 m bei 0 Grad. Quelle: GeoSphere

Tendenz

Gebietsweiser Anstieg der Lawinengefahr.